

AGB / Vertragsbestimmungen / Verbraucherinformationen (Stand 31.08.2023)

I. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Weickert Wittmann GbR, Sarmanna Straße 28, 93049 Regensburg (nachfolgend „Neue Meetingkultur“, „uns“, oder „wir“ genannt) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“ oder „Sie“ genannt) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

II. Merkmale der Dienstleistung

Neue Meetingkultur bietet eine Ausbildung zum Meeting-Moderator (m/w/d), (Team-) Workshops, Fachvorträge und Trainings als Vorort- und Online-Seminare (nachfolgend „Seminare“ genannt) an.

III. Informationen zur Identität des Dienstleisters Postanschrift

Weickert Wittmann GbR
Sarmanna Straße 28
93049 Regensburg

Telefon: 0941/46291218
E-Mail: info@neuemeetingkultur.de
Web: www.neuemeetingkultur.de
USt-ID: DE351735356

Vertreten durch die Gesellschafter:
Bastian Weickert, Sebastian Wittmann

Ladungsfähige Anschrift
Weickert Wittmann GbR
Sarmanna Straße 28
93049 Regensburg

IV. Besondere Anmeldebedingungen für Seminarbuchungen

§ 1 Vertragsschluss

(1) Ihre Anmeldung für eines unserer Seminare ist ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Vertrages mit uns, wobei Sie sich hierbei nicht nur zur Zahlung des vereinbarten Seminarpreises verpflichten, sondern auch, im Fall von Onlineseminaren, dass Sie den in § 3 aufgeführten Unterlassungspflichten zustimmen.

(2) Sie bekommen, soweit Seminarplätze verfügbar sind, eine Anmeldebestätigung mit der Rechnung. Erst durch diese Anmeldebestätigung von uns kommt der Vertrag zustande.

§ 2 Seminarpreis und Fälligkeit

- (1) Unsere Seminarpreise sind unserer Homepage www.neuemeetingkultur.de zu entnehmen.
- (2) Bei der Buchung von einem Seminar ist der Seminarpreis zwei Wochen nach Rechnungsstellung fällig.
- (3) Bei finanziellen Engpässen sind individuelle Vereinbarungen über Raten und Stundungen möglich.

§ 3 Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung bei Onlineseminaren

Mit Anmeldung für eines unserer Seminare erklären Sie die Zustimmung zu den nachfolgend aufgeführten Unterlassungspflichten. Sie gilt für alle von Ihnen gebuchten und besuchten Seminare und muss daher bei Folgebuchungen nicht noch einmal abgegeben werden.

Wir weisen Sie hiermit darauf hin, dass jegliche Form des

- Mitschneidens,
- Aufzeichnens,
- Streamens und auch
- das Zugänglichmachen der Seminare zugunsten unbefugter Dritter über das eigene Empfangsendgerät („Mithörenlassen“) Straftaten nach dem UrhG und u. a. nach den §§ 201, 202a, 202c, 263, 265a StGB begründen kann und von uns bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden wird.

Sie verpflichten sich daher gegenüber Neue Meetingkultur:

1.

- a) das gebuchte Onlineseminar nicht mitzuschneiden, aufzuzeichnen oder für sich oder zugunsten Dritter zu streamen oder sonst wie elektronisch weiter zu übertragen oder zum Herunterladen bereit zu halten (als sog. Täter, Mittäter oder Teilnehmer), auch nicht zeit- oder teilweise,
- b) Dritten, die das betreffende gebuchte Onlineseminar nicht selbst entgeltlich gebucht haben, den Empfang bzw. Mitempfang des gebuchten Onlineseminars unmittelbar oder mittelbar nicht zu ermöglichen,
- c) es zu unterlassen, das gebuchte Onlineseminar auf sonstige Weise für solche Dritte oder öffentlich zugänglich zu machen, zu verbreiten, zu verwerten oder zu vervielfältigen,
- d) es zu unterlassen, das gebuchte Onlineseminar auf sonstige Weise für solche Dritte oder öffentlich zugänglich machen zu lassen und/oder verbreiten zu lassen und/oder verwerten zu lassen und/oder vervielfältigen zu lassen,
- e) alle sonstigen Handlungen zu unterlassen, die ermöglichen oder begünstigen, dass das gebuchte Onlineseminar ganz oder teilweise, live oder zeitlich versetzt als Aufzeichnung unbefugten Dritten zugänglich gemacht wird,
- f) es zu unterlassen, anderen die Gelegenheit zu den vorgenannten Urheberrechtsverletzungen zu geben.
- g) es zu unterlassen, alle bereitgestellte Materialien (Videos, pdf-Dateien, epub-Dateien) zu vervielfältigen oder sonst wie an Dritte weiterzugeben.

2.

Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen die unter Ziffer 1. beschriebenen Verpflichtung(en) eine von Neue Meetingkultur festgesetzte angemessene, im Streitfall durch das zuständige Amts- oder Landgericht auf ihre Billigkeit zu überprüfende Vertragsstrafe an Neue Meetingkultur zu zahlen.

Bei jedem Fall der Zuwiderhandlung können Sie seitens Neue Meetingkultur von dem betreffenden Onlineseminar ausgeschlossen werden, in dem die Zuwiderhandlung stattfand. Ihre Zahlungspflicht bleibt hiervon unberührt. Außerdem behält sich Neue Meetingkultur das Recht vor, Ihre Buchung aller weiteren Onlineseminare zu kündigen/stornieren.

3.

Auskunft zu erteilen über Art und Umfang der unter Ziffer 1. beschriebenen

Verletzungshandlung(en).

4.

Jeden Schaden zu ersetzen, welcher Neue Meetingkultur durch die unter Ziffer 1. beschriebenen Verletzungshandlung(en) entstanden ist oder noch entsteht, wobei das Kumulationsverbot von §§ 340 II, 341 BGB II BGB, sofern die Regelung auf den vorliegenden Fall überhaupt anwendbar sein sollte, nicht abbedungen werden soll.

5.

Zu dem zu ersetzenden Schaden zählen dabei auch die Kosten, die durch die Inanspruchnahme einer Rechtsanwaltskanzlei wegen einer Zuwiderhandlung gegen eine aus Ziffer 1. beschriebenen Verpflichtung(en) entstehen in Höhe der gesetzlichen Gebühren nebst Auslagen nach dem RVG.

§ 4 Vertragslaufzeit

Die Buchungen der einzelnen Termine zum Seminar ist innerhalb von zwölf Monaten nach Anmeldebestätigung auszuführen. Anschließend verfällt die Berechtigung zur Teilnahme am Seminar.

§ 5 Widerruf, Absage, Verlegung

(1) Wir behalten uns das Recht vor, das Seminar abzusagen oder zu verlegen. In diesen Fällen können Sie an dem neuen oder an einem anderen Termin / Seminar teilnehmen oder die Buchung stornieren. Im letzteren Fall wird Ihnen der gezahlte Preis erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Gleiches gilt für alle anderen unserer Leistungen.

(2) Sie können die Termine gebuchter Seminare bis zu 72 Stunden vor deren Beginn absagen und den neuen Termin offenlassen oder sich einen neuen Termin aussuchen (Umbuchung). Spätere Absagen oder Verlegungswünsche werden grundsätzlich nicht angenommen und der Termin gilt als "teilgenommen". Der Preis ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an dem Seminar zu zahlen.

§ 6 Umbuchung

(1) Umbuchungswünsche des gesamten Seminars können per E-Mail an info@neuemeetingkultur.de mitgeteilt oder per Buchungslink umgebucht werden. Umbuchungswünsche per E-Mail gehen erst durch unsere Bestätigung "in Erfüllung", also erst mit unserer positiven Antwortmail ist Ihr neuer Wunschtermin fest für Sie gebucht.

(2) Die Umbuchung ist bis 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Seminars kostenfrei möglich. Anschließend erheben wir eine Umbuchungsgebühr in Höhe von EUR 200,00. Die Umbuchungsgebühr ist bei kurzfristigeren Umbuchungen sofort, ansonsten 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Seminars auf unser Konto zu überweisen. § 5 Abs. 2 dieser AGB gilt entsprechend.

§ 7 Referenten

(1) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Leitung des gebuchten Seminars durch die auf unserer Website bzw. in der Leistungsbeschreibung genannten bzw. von Ihnen ausgewählten Referenten. Die Vertretung des genannten Referenten durch einen anderen unserer Referenten aus gegebenem Anlass, etwa Krankheits- oder andere Verhinderungsgründe, bleibt vorbehalten. Gleiches gilt für alle anderen unserer Leistungen.

(2) Weder unsere Seminarhelfer, noch unsere Referenten haben Vollmacht zur Abgabe rechtsverbindlicher Willenserklärungen für uns, noch sind diese unsere Erklärungsempfänger.

§ 8 Übertragbarkeit

Das mit Vertragsschluss erworbene Recht zur Teilnahme an unseren Seminaren ist nicht

übertragbar.

§ 9 Onlineseminare

(1) Unsere Seminare werden teilweise online per Video mit der Software Zoom, MS Teams oder einem vergleichbaren Tool übertragen (sog. Onlineseminare).

(2) Wenn Sie für ein Onlineseminar angemeldet sind und die fällige Rechnung haben, stimmen sie automatisch der Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung gemäß § 3 zu und bekommen spätestens am Vortag des Termins per E-Mail weitere Informationen über die technischen Voraussetzungen, die Ihre Hard- und Software erfüllen muss, die nötigen Instruktionen für die Nutzung von Zoom oder einem vergleichbaren Tool, die geplante Uhrzeit des Seminars, etwaige ergänzende Seminarunterlagen und Handouts sowie ihren Zugangscode, der es Ihnen ermöglicht, das Seminar an Ihrem internetfähigen Endgerät (PC, Laptop, Smartphone, Tablet) mit dem Tool Zoom oder MS Teams in Echtzeit zu verfolgen. Hierfür müssen Sie sich vorab die Zoom-App bzw. das Zoom-Programm oder ein vergleichbares Tool wie MS Teams herunterladen. Die Anlegung eines Zoom-Kontos durch Sie ist nicht erforderlich, die Installation der Software auf Ihrem Endgerät reicht aus.

(3) Der Zugangscode ist ausschließlich für Sie bestimmt, darf nicht weitergegeben werden und berechtigt nur zum einmaligen Empfang der Übertragung durch Sie allein. Auch eine Gestattung gegenüber Dritten, die das Seminar nicht ebenfalls gebucht und bezahlt haben, mit Ihnen zusammen an der Übertragung teilzunehmen, ist unzulässig und sogar strafbar. Eine wie auch immer geartete Aufzeichnung oder ein Mitschnitt der Übertragung in Ton und/oder Bild und Speicherung auf Datenträgern sowie Weiterleitung an Dritte ist ebenso ausdrücklich untersagt und strafbar. Über all dies verlangen wir von Ihnen vertragsgemäß die in § 3 dieser AGB aufgeführte per E-Mail als pdf Datei übermittelte ausgefüllte und unterschriebene Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung, die Voraussetzung für die Zusendung des Zugangscode ist. Wenn der Code schuldhaft in andere Hände gelangt, und/oder sich ein unbefugter Dritter mit Ihrem Code gemeinsam mit Ihnen oder an Ihrer Stelle durch Ihr Verschulden Zugang zum Seminar verschafft, oder durch Ihr Verschulden ein unzulässiger Mitschnitt stattfindet, erlischt Ihr Recht, an der Übertragung teilzunehmen. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen durch Sie kann also zum sofortigen Ausschluss aus dem Seminar führen, ohne dass sich etwas an Ihrer Zahlungspflicht ändert.

(4) Indem Sie am ersten Seminartag Ihren Zugangscode bei Zoom aktivieren, stimmen Sie ausdrücklich zu, dass wir mit unserer Dienstleistung, dem Seminar, beginnen.

§ 10 Aktualisierung und Update

Zu unseren Leistungen gehört nicht, dass Aktualisierungen des digitalen Produkts (Software Zoom für den Online-Kurs, ggf. weitere Software, die zur Durchführung unserer Online-Kurse nötig sein sollte) bereitgestellt bzw. Informationen über eine Aktualisierung zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist es nicht Teil unseres Pflichtenprogrammes, dass das digitale Produkt in der neuesten verfügbaren Version bereitgestellt wird. Das Gleiche gilt für digitale Produkte betreffend das Lesen und/oder das Bearbeiten von PDF- oder EPUB-Dokumenten.

VI. Allgemeine Bedingungen für Buchungen unserer Seminare

§ 11 Übertragungsprobleme

Wenn die Übertragung des Onlineseminars aufgrund unzureichender technischer Voraussetzungen oder falscher Bedienung Ihrerseits für Sie nicht oder nicht einwandfrei funktioniert, besteht ebenfalls kein Anspruch auf Rückerstattung oder erneuten Besuchs des nächsten Seminars zum gleichen Thema.

§ 12 Haftungsbedingungen

(1) Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur

- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(3) Die sich aus diesem Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde und für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

(5) Sie haben im Falle eines Widerrufs nach Maßgabe der unten aufgeführten Widerrufsbelehrungen ggf. Wertersatz zu leisten.

§ 13 Abweichung von den objektiven Anforderungen an das digitale Produkt

(1) Für den Fall, dass die §§ 327 ff. BGB Anwendung finden sollten, teilen wir Ihnen mit, dass folgende objektive Anforderungen an das digitale Produkt (z.B. Software Zoom für das Onlineseminar, von Ihnen vor Seminarbeginn auf Ihrem Empfangsgerät zu installieren) nicht Bestandteil unseres Pflichtenprogramms wären:

a) Wir können nicht dafür einstehen, dass sich das digitale Produkt für die gewöhnliche Verwendung eignet (Bild- und Tonqualität des Onlineseminars, Übertragungsqualität, Schnelligkeit der Daten, Teilnahme mit Ihrem Mikrofon und/oder der Kamera), dass es eine Beschaffenheit, einschließlich der Menge, der Funktionalität (Sie sehen Bild und hören Ton auf Ihrem Endgerät), der Kompatibilität (Funktionieren mit Ihrer Hardware oder Ihrer Software auf Ihrem Endgerät), der Zugänglichkeit, der Kontinuität und der Sicherheit aufweist, die bei digitalen Produkten derselben Art (Software für Onlinekurse) üblich ist und die Sie unter Berücksichtigung der Art des digitalen Produkts erwarten können, dass es der Beschaffenheit einer Testversion oder Voranzeige entspricht, die wir Ihnen ggf. vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt haben sollten, dass es mit dem Zubehör und den Anleitungen bereitgestellt wird, deren Erhalt Sie erwarten können, und wir können auch nicht dafür einstehen, dass Ihnen gemäß § 327f BGB Aktualisierungen der Software Zoom oder weiterer Software, welche zur Benutzung von Zoom und/oder zur Durchführung unserer Onlinekurse nötig sein sollte, bereitgestellt werden und Sie über diese Aktualisierungen informiert werden.

b) Zu der o.g. üblichen Beschaffenheit, die nicht Bestandteil unseres Pflichtprogramms sind, gehören auch Anforderungen an das digitale Produkt, die Sie nach von uns oder einer anderen Person in vorhergehenden Gliedern der Vertriebskette selbst oder in deren Auftrag vorgenommenen öffentlichen Äußerungen, die insbesondere in der Werbung oder auf dem Etikett abgegeben wurden, erwarten können.

(2) Hiermit teilen wir Ihnen zudem gesondert mit, dass es nicht Bestandteil unseres Pflichtprogramms ist, dass Aktualisierungen des digitalen Produkts iSv § 327f BGB (Software Zoom für den Onlinekurs, ggf. weitere Software, die zur Durchführung unserer Onlinekurse nötig sein sollte) bereitgestellt bzw. Informationen über eine Aktualisierung zur Verfügung gestellt werden.

(3) Hiermit teilen wir Ihnen ferner gesondert mit, dass es nicht Bestandteil unseres Pflichtprogramms ist, dass das digitale Produkt frei von Rechtsmängeln nach § 327g BGB ist.

(4) Alle vorgenannten Einschränkungen gelten auch bezüglich des digitalen Produkts der Software zum Lesen und/oder Bearbeiten von PDF -Dokumenten.

§ 14 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Vertragsschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Weickert Wittmann GbR, Neue Meetingkultur, Sarmanna Straße 28, 93049 Regensburg, Telefon: 094146291218, E-Mail: info@neuemeetingkultur.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Der Widerruf ist an oben genannte Adresse zu richten.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichteten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Sie haben die empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Für die Verschlechterung der Sache müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere [Kosten und] Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die

Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt.

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht erlischt mit Ihrer Zustimmung vorzeitig vor dem Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Einen solchen ausdrücklichen Wunsch äußern Sie im Falle eines Online-Seminars insbesondere, wenn Sie Zoom auf Ihrem Endgerät aktivieren, sich mittels Ihrer Zugangsdaten in das Meeting einloggen und das Streaming am ersten Seminartag auf ihrem Endgerät beginnen.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 16 Schlussbestimmungen

(1) Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen der Weickert Wittmann GbR Neue Meetingkultur und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Vertragssprache ist deutsch.

(2) Ist der Kunde Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Geschäftssitz von Weickert Wittmann GbR in Regensburg. Entsprechendes gilt, wenn der Kunde Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Leistung gem. diesen AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

(3) Mündliche Nebenabreden existieren nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Das Schriftformerfordernis kann auch durch E-Mail oder Telefax eingehalten werden. Sofern Abreden zwischen den Parteien individuell getroffen werden, haben diese jedoch Vorrang.

(4) Sollten einzelne Vereinbarungen oder die AGB insgesamt unwirksam sein oder werden, so bleibt der Rest der AGB davon unberührt bzw. es treten an Stelle der unwirksamen Vereinbarungen rechtsgültige Vereinbarungen, die der / den unwirksamen am nächsten kommen. Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.